

VERHANDLUNGSVERFAHREN

„WEHEÜBERLEITUNGSSTOLLEN“



Formblätter für den Teilnahmewettbewerb

HINWEISE

Die nachfolgenden Formblätter sollen den am Verfahren interessierten Bewerbern bzw. Bewerbungsgemeinschaften das Einreichen eines Teilnahmeantrages sowie den Auftraggebern die Auswertung der Teilnahmeanträge erleichtern.

Bewerbern bzw. Bewerbungsgemeinschaften steht es frei, diese Formblätter zu nutzen. In diesem Fall sind sie im Einklang mit den Hinweisen in der Bekanntmachung vollständig auszufüllen. Werden vom Bewerber bzw. von Bewerbungsgemeinschaften nicht die vorgegebenen Vordrucke verwendet, muss er selbst sicherstellen, dass die vorgelegten Nachweise alle Anforderungen der Bekanntmachung erfüllen.

Der Text der Formblätter darf nicht abgeändert werden. Die Überschreitung des in einem Formblatt vorgegebenen Platzes für einen Eintrag stellt keine unzulässige Änderung des Formblattes dar.

Sollte der in den Formblättern vorgesehene Platz nicht ausreichen, kann das jeweilige Formblatt kopiert und mehrfach verwendet werden.

Der Teilnahmeantrag ist ausschließlich elektronisch über die eVergabe-Plattform einzureichen. Nähere Informationen ergeben sich aus der Bekanntmachung.

Teilnahmeerklärung

Seite 1 / 1

Name des Bewerbers / Mitglied der Bewerbergemeinschaft: _____

Falls zutreffend: Name der Bewerbergemeinschaft: _____

Ich beziehe mich / Wir beziehen uns auf die Bekanntmachung des Vergabeverfahrens „Weheüberleitungsstollen“ und beantrage/n hiermit die Teilnahme am weiteren Verhandlungsverfahren.

Die nachfolgenden Formblätter habe ich / haben wir auf Grundlage der Vorgaben der Bekanntmachung wahrheitsgemäß und vollständig ausgefüllt. Ich / Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung zu meinem / unseren Ausschluss vom Vergabeverfahren führt.

Ort, Datum

Name der natürlichen Person, die die Erklärung für den Bewerber / die Bewerbergemeinschaft abgibt

Befähigung zur Berufsausübung

Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB bzw. die Durchführung von erfolgreichen Selbstreinigungsmaßnahmen gemäß § 125 GWB

Seite 1 / 1

Hinweis: Das Formblatt ist von dem Bewerber und im Falle einer Bewerbergemeinschaft von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft auszufüllen!

Name des Bewerbers / Mitglied der Bewerbergemeinschaft: _____

Falls zutreffend: Name der Bewerbergemeinschaft: _____

Hiermit erkläre/n ich/wir,

- ☐ dass keine Ausschlussgründe im Sinne der §§ 123, 124 GWB vorliegen bzw. erfolgreiche Selbstreinigungsmaßnahmen im Sinne des § 125 GWB durchgeführt worden sind.

Falls zutreffend:

- ☐ Ich/Wir habe/n folgende Selbstreinigungsmaßnahmen gemäß § 125 GWB erfolgreich durchgeführt:

- ☐ dass ich/wir in das Berufsregister (Handelsregister oder Handwerksrolle) oder ein vergleichbares Register meines/unseres Herkunftslandes eingetragen bin/sind.
- ☐ dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Betriebshaftpflichtversicherung, der Krankenkasse(n) und der Berufsgenossenschaft ordnungsgemäß erfüllt habe/n.

**Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich
der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Eigenerklärung über Kooperation mit anderen Unternehmen**

Seite 1 / 1

Name des Bewerbers / Mitglied der Bewerbergemeinschaft: _____

Falls zutreffend: Name der Bewerbergemeinschaft: _____

Hiermit erkläre ich/erklären wir, dass ich/wir im Auftragsfall

- ☐ die Leistungen in Kooperation mit Nachunternehmern erbringen werde/n
- ☐ die Leistungen als Bewerbergemeinschaft erbringen werden.

Im Auftragsfall werden die folgenden Leistungsbereiche durch den nachfolgenden Nachunternehmer / das nachfolgende Mitglied unserer Bewerbergemeinschaft erbracht:

Leistungsbereich	Ausführendes Nachunternehmen/ Mitglied der Bewerbergemeinschaft

**Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich
der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Bewerbergemeinschaftserklärung**

Seite 1 / 2

Name der Bewerbergemeinschaft: _____

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen erklären, dass wir eine Bewerber-/Bietergemeinschaft bilden und im Falle der Auftragserteilung zu einer gesamtschuldnerisch haftenden Arbeitsgemeinschaft zusammenschließen:

Mitglied Nr. 1	Name:	
	Rechtsform:	
	Straße:	
	PLZ / Ort:	
	Ansprechpartner:	
	Telefon:	
	Telefax:	
	E-Mail:	
Mitglied Nr. 2	Name:	
	Rechtsform:	
	Straße:	
	PLZ / Ort:	
	Ansprechpartner:	
	Telefon:	
	Telefax:	
	E-Mail:	
Mitglied Nr. 3	Name:	
	Rechtsform:	
	Straße:	
	PLZ / Ort:	
	Ansprechpartner:	
	Telefon:	
	Telefax:	
	E-Mail:	

Wir benennen _____
als bevollmächtigten Vertreter unserer Bewerber-/Bietergemeinschaft für dieses Vergabeverfahren.

Wir bestätigen, dass der bevollmächtigte Vertreter im vorliegenden Vergabeverfahren alleinvertretungsberechtigt ist. Er ist insbesondere befugt, geschäftliche und / oder gesetzliche Erklärungen entgegenzunehmen und abzugeben, sowie für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft Zahlungen anzunehmen.

Wir erklären außerdem, dass durch die Bildung unserer Bewerbergemeinschaft keine unzulässige Einschränkung des Wettbewerbs i.S.v. § 1 GWB bezweckt oder bewirkt wird, insbesondere sind zwischen den Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft keine wettbewerbsbeschränkten Absprachen getroffen und die Gründung der Bewerbergemeinschaft beruht auf zweckmäßigen und kaufmännischen Gründen.

Hinweis an die Bewerber:

Eine Einschränkung des Wettbewerbs liegt insbesondere nicht vor, wenn die beteiligten Unternehmen jedes für sich aufgrund ihrer betrieblichen oder geschäftlichen Verhältnisse objektiv nicht leistungsfähig genug wären, um an der Ausschreibung mit einem eigenständigen Angebot teilzunehmen, also erst der Zusammenschluss zu einer Bietergemeinschaft sie in eine Lage versetzt, sich an der Ausschreibung zu beteiligen. Die Leistungsunfähigkeit aufgrund betrieblicher oder geschäftlicher Verhältnisse kann sich insbesondere aus mangelnden Kapazitäten, fehlender technischer Einrichtung und/oder fehlenden fachlichen Kenntnissen ergeben. Die Auftraggeber behalten sich vor, Nachweise nachzufordern, die belegen, dass die Kooperation als Ganzes sowie die Teilnahme einzelner Unternehmen an der Kooperation zulässig ist und insbesondere keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Absprache getroffen wurde.

Mitglied Nr. 1:	_____ (Ort / Datum)	_____ (Firma)
Mitglied Nr. 2:	_____ (Ort / Datum)	_____ (Firma)
Mitglied Nr. 3:	_____ (Ort / Datum)	_____ (Firma)

Eigenerklärung Russland-Sanktionen

(nach Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Artikel 1 Ziffer 25 der Verordnung (EU) 2025/395 des Rates vom 24. Februar 2025 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage der Ukraine destabilisieren

Seite 1 / 3

Hinweis: Das Formblatt ist vom Bewerber und im Falle einer Bewerbergemeinschaft von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft auszufüllen!

Name des Bewerbers / Mitglied der Bewerbergemeinschaft:	
Falls zutreffend: Name der Bewerbergemeinschaft:	

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag Vertretenen auch für diese):

1. Der / die **Bewerber** gehört / gehören nicht zu den

in **Artikel 5 k)** Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 16 der Verordnung (EU) 2025/2033 des Rates vom 23. Oktober 2025 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters/Auftragnehmers oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters/Auftragnehmers in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter/Auftragnehmer über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter/Auftragnehmer im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.

2. Die am Auftrag als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts

entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

Ort, Datum

Stempel / Unterschrift

Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 25 der Verordnung (EU) 2025/395 des Rates vom 24. Feb 2025 lautet wie folgt:

- (1) *Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 Buchstaben a bis d, Artikel 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:*
- a) *russische Staatsangehörige, in Russland ansässige natürliche Personen oder in Russland niedergelassene juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,*
 - b) *juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a des vorliegenden Absatzes genannten natürlichen oder juristischen Personen, Organisationen oder Einrichtungen gehalten werden, oder*
 - c) *natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b des vorliegenden Absatzes genannten natürlichen oder juristischen Personen, Organisationen oder Einrichtungen handeln.*
- (2) *Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für*
- a) *den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen wie des Vorhabens Paks II und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,*
 - b) *die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,*
 - c) *die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,*
 - d) *die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen, oder*
 - e) *soweit nicht nach Artikel 3m oder 3n verboten – den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union.*
- (3) *Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.*
- (4) *Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.*

Eigenerklärung Projektsprache Deutsch:

Seite 1 / 1

Hinweis: Das Formblatt ist vom Bewerber und im Falle einer Bewerbergemeinschaft von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft auszufüllen!

Name des Bewerbers / Mitglied der Bewerbergemeinschaft: _____

Funktion im Unternehmen: _____

Falls zutreffend: Name der Bewerbergemeinschaft: _____

Eigenerklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir in der oben genannten Funktion, dass

- ich/wir die Projektsprache Deutsch für die Dauer des Vergabeverfahrens sowie für die gesamte Laufzeit des Vertrages anerkennen.

Deutschsprachige/r Ansprechpartner/in: _____

**Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
Umsätze vergleichbarer Leistungen der letzten 3 Geschäftsjahre**

Seite 1 / 1

Hinweis: Das Formblatt ist vom Bewerber und im Falle einer Bewerbergemeinschaft von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft auszufüllen!

Name des Bewerbers / Mitglied der Bewerbergemeinschaft: _____

Falls zutreffend: Name der Bewerbergemeinschaft: _____

Jahr	Umsätze vergleichbarer Leistungen des Bewerbers /des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft	Falls zutreffend: Gesamtumsatz der Bewerbergemeinschaft
2025		
2024		
2023		
2022 (falls 2025 nicht vorliegt)		

Aus den Angaben soll sich ergeben, dass der Bewerber in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024, 2025) jeweils einen durchschnittlichen Umsatz vergleichbarer Leistungen (im Tunnel- und Untertagebau) von 50 Mio. EUR oder mehr erwirtschaftet hat. Liegen Umsätze für das Jahr 2025 noch nicht vor, sind die Umsätze des Jahres 2022 anzugeben. Bewerbergemeinschaften werden als Ganzes betrachtet.

**Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
Eigenerklärung zur Berufshaftpflichtversicherung**
Seite 1 / 1

Hinweis: Das Formblatt ist vom Bewerber und im Falle einer Bewerbergemeinschaft von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft auszufüllen!

Name des Bewerbers / Mitglied der Bewerbergemeinschaft: _____

Falls zutreffend: Name der Bewerbergemeinschaft: _____

Hiermit erkläre ich / erklären wir, dass mein / unser Unternehmen über eine Berufshaftpflichtversicherung mit den folgenden Mindestdeckungssummen verfügt oder diese im Falle der Auftragserteilung abschließen wird:

10.000.000 EUR pauschal für Sachschäden je Schadenereignis

10.000.000 EUR pauschal für Vermögensschäden je Schadenereignis

20.000.000 EUR pauschal für Personenschäden je Schadenereignis

Ich/Wir erkläre(n), dass die Haftungssummen je Schadensfall mit jeweils mindestens einer zweifachen Maximierung pro Versicherungsjahr zur Verfügung stehen werden.

**Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:
Eigenerklärung Mitarbeiter**

Seite 1 / 1

Hinweis: Das Formblatt ist vom Bewerber und im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft auszufüllen!

Name des Bewerbers / Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft: _____

Falls zutreffend: Name der Bewerbungsgemeinschaft: _____

Nachweis über die Anzahl und die fachliche Eignung der zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte der eigenen Organisation der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre:

	Anzahl jahresdurchschnittlich beschäftigter Arbeitskräfte (eigenes Personal)					
	des Bewerbers / des Mitglieds der Bewerbungsgemeinschaft			falls zutreffend: der Bewerbungsgemeinschaft		
Jahr / Beschäftigte	2025	2024	2023	2025	2024	2023
Geschäftsführer						
Oberbauleiter						
Bauleiter						
Vortriebs-/Schichtingenieur						
Vortriebsmaschinenführer						
Baufacharbeiter						
Vermessungsingenieur						
Hilfsarbeiter						
Auszubildende						
Sonstiges Fachpersonal						

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:**Liste von Referenzprojekten**

Seite 1 / 1

Hinweis: Das Formblatt ist vom Bewerber und im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft auszufüllen!

Name des Bewerbers / Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft: _____

Falls zutreffend: Name der Bewerbungsgemeinschaft: _____

Angabe der vom Bieter erbrachten Leistungen, die mit den zu vergebenden Leistungen (Weheüberleitungsstollen) vergleichbar sind, möglichst unter Angabe des genauen Auftrags, der Auftragssumme, des Auftraggebers, der Leistungsart und der Leistungszeiträume sowie des zuständigen Ansprechpartners. Nennung von mindestens **drei** Referenzen. Der Auftraggeber wird insbesondere die 3 aus seiner Sicht am besten geeigneten Referenzen berücksichtigen.

In Summe sollten die Referenzprojekte den folgenden Kriterien genügen:

- Alle Referenzprojekte sollten nach dem 31.12.2010 erbracht worden sein;
- Diese Projekte sollten zusätzlich den folgenden Anforderungen genügen:
 - > Bei mindestens einem der oben genannten Projekte sollte es sich um einen Stollen mit einem Durchmesser von 2,5 - 4,5 m und einer Länge ≥ 4 km handeln;
 - > Bei mindestens einem der oben genannten Projekte sollte es sich um einen maschinellen Vortrieb im Fels (Schildmaschine mit Möglichkeit der Ortsbruststützung) handeln; Hierbei ist auch der Maschinentyp anzugeben;
 - > Bei mindestens einem der oben genannten Projekte sollte es sich um einen konventionellen Vortrieb im Fels handeln;

Weiterhin werden folgende Aspekte der Referenzen positiv gewertet:

- Maschineller Vortrieb in Tonschiefer, Quarzit, Sandstein;
- Bauen im Trinkwasserschutzgebieten;
- fallender Vortrieb;
- enge Platzverhältnisse sowie anspruchsvolle bauleistungslogische Rahmenbedingungen;

- tiefe Voreinschnitte in beengten Platzverhältnissen für die Anfahrsituation der Vortriebsmaschine.

Bei allen vorgenannten Kriterien handelt es sich um keine Muss-Kriterien. Der Auftraggeber wird die vorgenannten Kriterien gemäß Ziffer 2.1.4 der Auftragsbekanntmachung im Rahmen des Rankings berücksichtigen.

Bewerbergemeinschaften werden hier als Ganzes betrachtet.

Zum Nachweis werden Bewerber gebeten, folgende Tabelle auszufüllen:

Referenz 1

Auftrag (Name der Referenz)	
Auftraggeber (Ansprechpartner inkl. Erreichbarkeit)	
Auftragssumme	
kurze Beschreibung der erbrachten Leistung (konkret vom Bewerber erbrachte Leistungen)	
Angabe Stollendurchmesser (2,5 – 4,5 m) <i>(Erfüllung durch mind. eine Referenz)</i>	
Angabe Länge Stollen (≥ 4 km) <i>(Erfüllung durch mind. eine Referenz)</i>	
Angabe maschineller Vortrieb im Fels (Schildmaschine mit Möglichkeit der Ortsbruststützung) (ja/nein) <i>(Für jede Vortriebsart ist mindestens ein Referenzprojekt vorzulegen.)</i>	
Angabe des Maschinentyps für die Referenzprojekte mit maschinelltem Vortrieb (Schildmaschine mit Möglichkeit der Ortsbruststützung)	
Angabe konventioneller Vortrieb im Fels (ja/nein) <i>(Für jede Vortriebsart ist mindestens ein Referenzprojekt vorzulegen.)</i>	
maschineller Vortrieb in Tonschiefer, Quarzit, Sandstein	

Bauen im Trinkwasserschutzgebieten	
fallender Vortrieb	
enge Platzverhältnisse sowie anspruchsvolle bauphysikalische Rahmenbedingungen	
tiefe Voreinschnitte in beengten Platzverhältnissen für die Anfahrsituation der Vortriebsmaschine	
Leistungszeitraum (Abschluss nach 31.12.2010)	
Angabe, ob die Leistungen als vollständige Eigenleistung, mit Nachunternehmern oder in Kooperation mit anderen Firmen erbracht wurden sowie ggf. Angabe des Eigenleistungsanteils	

Referenz 2

Auftrag (Name der Referenz)	
Auftraggeber (Ansprechpartner inkl. Erreichbarkeit)	
Auftragssumme	
kurze Beschreibung der erbrachten Leistung (konkret vom Bewerber erbrachte Leistungen)	
Angabe Stollendurchmesser (2,5 – 4,5 m) <i>(Erfüllung durch mind. eine Referenz)</i>	
Angabe Länge Stollen (≥ 4 km) <i>(Erfüllung durch mind. eine Referenz)</i>	
Angabe maschineller Vortrieb im Fels (Schildmaschine mit Möglichkeit der Ortsbruststützung) (ja/nein) <i>(Für jede Vortriebsart ist mindestens ein Referenzprojekt vorzulegen.)</i>	
Angabe des Maschinentyps für die Referenzprojekte mit maschinelltem Vortrieb (Schildmaschine mit Möglichkeit der Ortsbruststützung)	
Angabe konventioneller Vortrieb im Fels (ja/nein) <i>(Für jede Vortriebsart ist mindestens ein Referenzprojekt vorzulegen.)</i>	
maschineller Vortrieb in Tonschiefer, Quarzit, Sandstein	

Bauen im Trinkwasserschutzgebieten	
fallender Vortrieb	
enge Platzverhältnisse sowie anspruchsvolle bauphysikalische Rahmenbedingungen	
tiefe Voreinschnitte in beengten Platzverhältnissen für die Anfahrsituation der Vortriebsmaschine	
Leistungszeitraum (Abschluss nach 31.12.2010)	
Angabe, ob die Leistungen als vollständige Eigenleistung, mit Nachunternehmern oder in Kooperation mit anderen Firmen erbracht wurden sowie ggf. Angabe des Eigenleistungsanteils	

Referenz 3

Auftrag (Name der Referenz)	
Auftraggeber (Ansprechpartner inkl. Erreichbarkeit)	
Auftragssumme	
kurze Beschreibung der erbrachten Leistung (konkret vom Bewerber erbrachte Leistungen)	
Angabe Stollendurchmesser (2,5 – 4,5 m) <i>(Erfüllung durch mind. eine Referenz)</i>	
Angabe Länge Stollen (≥ 4 km) <i>(Erfüllung durch mind. eine Referenz)</i>	
Angabe maschineller Vortrieb im Fels (Schildmaschine mit Möglichkeit der Ortsbruststützung) (ja/nein) <i>(Für jede Vortriebsart ist mindestens ein Referenzprojekt vorzulegen.)</i>	
Angabe des Maschinentyps für die Referenzprojekte mit maschinelltem Vortrieb (Schildmaschine mit Möglichkeit der Ortsbruststützung)	
Angabe konventioneller Vortrieb im Fels (ja/nein) <i>(Für jede Vortriebsart ist mindestens ein Referenzprojekt vorzulegen.)</i>	
maschineller Vortrieb in Tonschiefer, Quarzit, Sandstein	

Bauen im Trinkwasserschutzgebieten	
fallender Vortrieb	
enge Platzverhältnisse sowie anspruchsvolle bauphysikalische Rahmenbedingungen	
tiefe Voreinschnitte in beengten Platzverhältnissen für die Anfahrsituation der Vortriebsmaschine	
Leistungszeitraum (Abschluss nach 31.12.2010)	
Angabe, ob die Leistungen als vollständige Eigenleistung, mit Nachunternehmern oder in Kooperation mit anderen Firmen erbracht wurden sowie ggf. Angabe des Eigenleistungsanteils	

**Maßnahmen zur Qualitätssicherung:
DIN ISO 9001-Zertifizierung**

Seite 1 / 1

Hinweis: Das Formblatt ist vom Bewerber und im Falle einer Bewerbergemeinschaft von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft auszufüllen!

Name des Bewerbers / Mitglied der Bewerbergemeinschaft: _____

Falls zutreffend: Name der Bewerbergemeinschaft: _____

Eigenerklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir, dass wir eine ISO 9001-Zertifizierung oder gleichwertige nachweisen können.

Ort, Datum

Name der natürlichen Person, die die Erklärung für den Bewerber / die Bewerbergemeinschaft abgibt

Verpflichtungserklärung für den Fall der Eignungsleihe (§ 47 SektVO)

Seite 1 / 2

Name des Bewerbers / Mitglied der Bewerbergemeinschaft: _____

Falls zutreffend: Name der Bewerbergemeinschaft: _____

Name des die Eignung verleihenden Drittunternehmens:

Ich/Wir beabsichtige(n) zum Nachweis meiner/unserer Eignung im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle bzw. technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen:

Unternehmen / Anschrift	Leistungsbereich

1. Hiermit verpflichte ich mich / verpflichten wir uns, im Falle der Auftragsvergabe dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft die Kapazitäten und Mittel zur Verfügung zu stellen, die für die Erfüllung des Auftrags erforderlich sind.
2. Hiermit erkläre(n) ich / wir, dass nachweislich keine Fälle der §§ 123, 124 GWB, die zu einem Ausschluss von der Teilnahme am Vergabeverfahren führen, vorliegen.
3. Hiermit erkläre(n) ich / wir, dass ich / wir nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 16 der Verordnung (EU) 2025/2033 des

Rates vom 23. Oktober 2025 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen, gehöre(n).

Ort, Datum

Stempel / eingescannte Unterschrift des rechtlichen Vertreters des verleihenden Unternehmens